

## Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

2017

Kennziffer: C303 2017 00

Herausgabe: 9. Juli 2018

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1	Rinder-, Schweine- und Schafbestand
Tabelle 1.1	Rinder-, Schweine- und Schafbestand am 3. Mai und am 3. November 2016 und 2017
<i>Grafik</i>	<i>Rinder- und Schweinebestand im Zeitvergleich</i>
Tabelle 1.2	Rinder-, Schweine- und Schafbestand im Zeitvergleich
Tabelle 1.3	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerland (AL)
<i>Grafik</i>	<i>Viehbesatz im Zeitvergleich</i>
Tabelle 2	Schlachtungen und Fleischerzeugung
Tabelle 2.1	Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft
Tabelle 2.2	Schlachtmengen insgesamt, aus gewerblichen Schlachtungen und aus Hausschlachtungen
Tabelle 2.3	Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren
Tabelle 3	Erzeugung von Geflügel
Tabelle 3.1	Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen
Tabelle 3.2	Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren
<i>Grafik</i>	<i>Eierzeugung im Zeitvergleich</i>
Fußnotenerläuterungen	9

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtsgrundlagen und Methodik**

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, monatlich durchgeführt werden.

### **Viehbestände**

Für die Erfassung der Rinder-, Schweine- und Schafbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Erhebungseinheiten zur Erfassung der Rinderbestände sind die nach § 26 Absatz 2 der Viehverkehrsordnung registrierten Einheiten in dem "Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere" (HIT-Rinderdatenbank).

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt als rein sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (z. B. Anteil der Schlachttiere, Nutzungsrichtung) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (z. B. Produktionsrichtung) geschätzt.

Zu befragen sind zur Erhebung über die Schweinebestände landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen.

Bei der Erhebung über die Schafbestände werden Betriebe mit der Haltung von mindestens 20 Schafen einbezogen.

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen sind die Schweinebestände und durch den geänderten Erhebungszeitpunkt die Schafbestände zu den Vorerhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Gemäß AgrStatG fand die Erhebung über die Schweine- und Schafbestände repräsentativ statt, aber die der Schweinebestände mit einem Auswahlsatz von 100 Prozent. Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse zu den Schafen im Gegensatz zu den Schweinen nur als gerundete Zahlen.

### **Milcherzeugung und -verwendung**

Die Milchstatistik wird seit 2011 durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchgeführt. Daher erfolgt im Rahmen dieses Berichtes keine Veröffentlichung ihrer Ergebnisse. Diese sind seitdem ausschließlich auf der Internetseite der BLE zu finden.

### **Schlachtungen**

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der nach den Bestimmungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nummer 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (Abl. EU Nummer L 226/83) amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen und Hausschlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland). Die Untersuchungspflicht für Hausschlachtungen richtet sich nach dem Fleischhygienegesetz in der jeweils geltenden Fassung.

### **Schlachtgewichte**

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe.

Schlachtgewichte von Schafen, Ziegen und Pferden werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz festgelegt.

### **Eierzeugung und Geflügelschlachtungen**

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

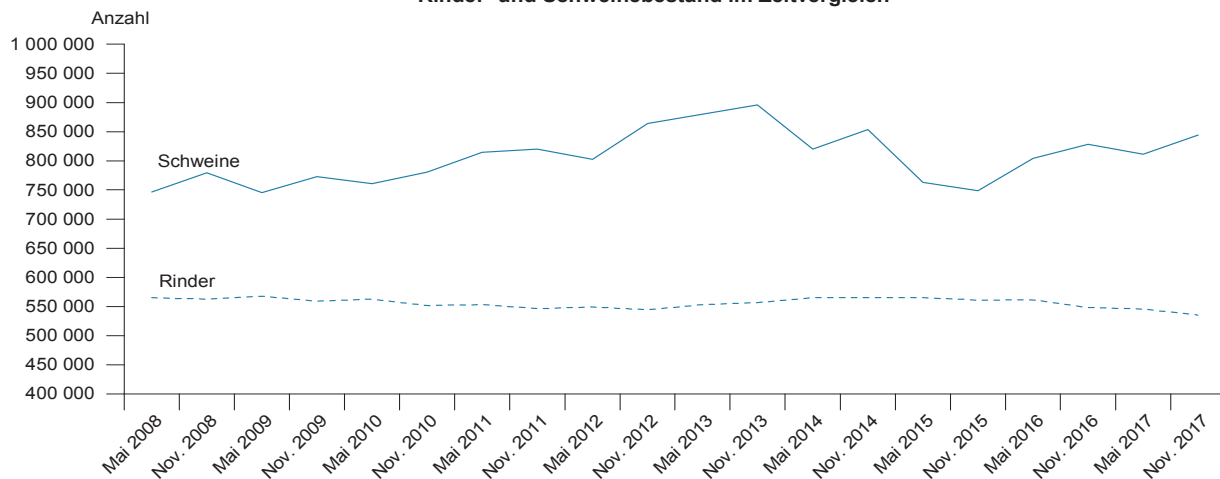
- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

Mit Hinweis auf den statistischen Geheimnisschutz können Angaben zu den Geflügelschlachtungen in Mecklenburg-Vorpommern derzeit nicht veröffentlicht werden. Demzufolge beschränkt sich die Geflügelstatistik bis auf Weiteres auf die Eierzeugung.

Tabelle 1		Rinder-, Schweine- und Schafbestand			
Tabelle 1.1		Rinder-, Schweine- und Schafbestand am 3. Mai und am 3. November 2016 und 2017			
Lfd. Nr.	Merkmal	Mai	November	Mai	November
		2016		2017	
		Anzahl			
1	2	3	4	5	6
1	Kälber bis einschließlich 8 Monate	119 128	115 975	111 420	110 897
2	Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr	47 640	45 930	46 058	43 340
3	männlich	13 062	12 878	13 573	12 451
4	weiblich	34 578	33 052	32 485	30 889
5	Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	118 945	118 629	120 241	115 061
6	männlich	27 676	25 906	27 330	25 714
7	weiblich (nicht abgekalbt)	91 269	92 723	92 911	89 347
8	zum Schlachten	5 808	7 392	6 436	7 385
9	Zucht- und Nutztiere	85 461	85 331	86 475	81 962
10	Rinder 2 Jahre und älter	275 888	267 863	268 191	266 111
11	männlich	4 240	4 137	4 395	4 286
12	weiblich (nicht abgekalbt)	24 076	24 064	23 925	24 505
13	zum Schlachten	1 060	1 070	1 107	1 194
14	Zucht- und Nutztiere	23 016	22 994	22 818	23 311
15	Milchkühe	178 901	172 132	172 179	170 237
16	sonstige Kühe 1)	68 671	67 530	67 692	67 083
17	<b>Rinder</b>	<b>561 601</b>	<b>548 397</b>	<b>545 910</b>	<b>535 409</b>
18	Ferkel	295 522	323 260	259 251	291 621
19	Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	181 788	141 891	197 150	192 570
20	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)	240 635	271 040	271 025	269 686
21	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	114 663	115 733	125 065	119 964
22	80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	98 073	117 575	101 693	116 745
23	110 und mehr kg Lebendgewicht	27 899	37 732	44 267	32 977
24	Zuchtschweine ab 50 kg Lebendgewicht	86 075	92 401	83 761	90 342
25	Eber zur Zucht	272	490	454	480
26	Zuchtsauen	85 803	91 911	83 307	89 862
27	trächtige Sauen	61 144	62 177	57 057	63 272
28	Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	11 581	12 220	11 681	14 770
29	andere trächtige Sauen	49 563	49 957	45 376	48 502
30	nichtträchtige Sauen	24 659	29 734	26 250	26 590
31	Jungsauen, nicht trächtig	12 744	15 967	14 233	15 680
32	andere nichtträchtige Sauen	11 915	13 767	12 017	10 910
33	<b>Schweine</b>	<b>804 020</b>	<b>828 592</b>	<b>811 187</b>	<b>844 219</b>
34	Weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Lämmer)	.	46 200	.	47 000
35	Milchschafe	.	600	.	600
36	andere Mutterschafe	.	45 700	.	47 600
37	Schafe unter 1 Jahr (außer gedeckte Lämmer)	.	22 600	.	21 000
38	Schafböcke	.	1 300	.	1 400
39	Andere Schafe	.	600	.	700
40	<b>Schafe</b>	.	<b>70 800</b>	.	<b>70 700</b>

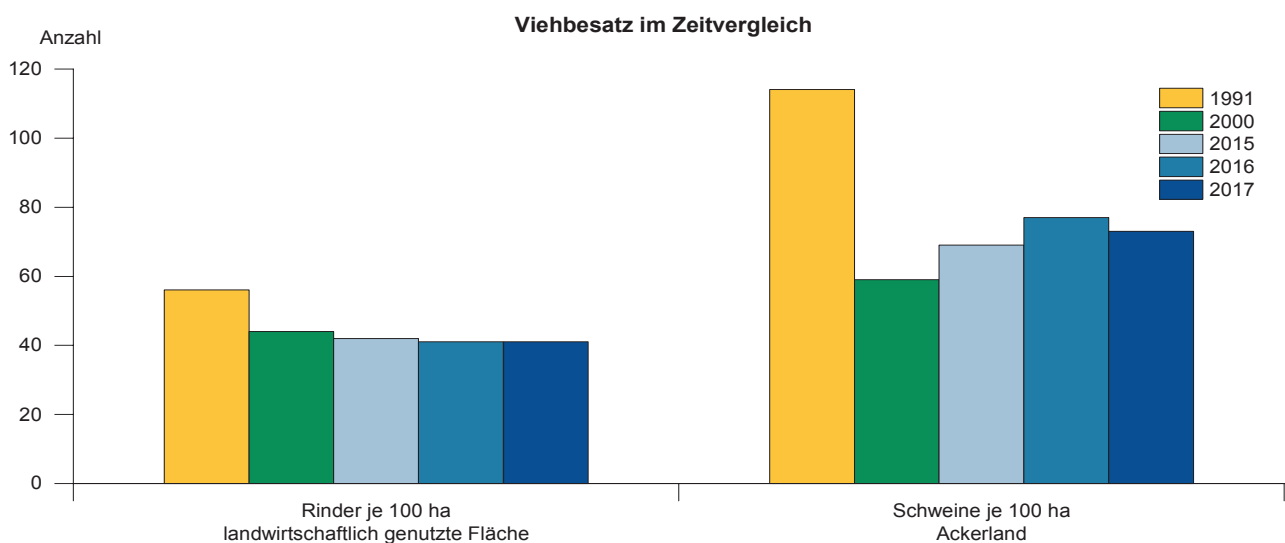
Rinder- und Schweinebestand im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Tabelle 1		Rinder-, Schweine- und Schafbestand							
Tabelle 1.2		Rinder-, Schweine- und Schafbestand im Zeitvergleich 2)							
Lfd. Nr.	Jahr	Rinder	Darunter		Schweine	Darunter		Schafe 3)	Darunter weibliche Schafe zur Zucht
			Milchkühe	sonstige Kühe 1)		Mast-schweine	Zuchtsauen		
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	730 882	248 397	21 072	1 152 508	383 833	152 158	77 392	53 148
2	1995	641 131	233 107	52 697	527 368	181 818	67 573	69 318	51 062
3	2000	594 435	194 918	77 955	635 996	234 774	75 838	105 665	66 170
4	2005	539 300	179 100	64 496	673 200	236 400	74 600	102 141	62 627
5	2010	551 617	172 330	71 094	780 702	273 574	81 666	83 670	50 309
6	2014	565 609	182 508	68 125	853 460	278 966	90 649	68 800	44 300
7	2015	561 075	181 451	67 065	748 455	205 923	87 933	70 700	45 400
8	2016	548 397	172 132	67 530	828 592	271 040	91 911	70 800	46 200
9	2017	535 409	170 237	67 083	844 219	269 686	89 682	70 700	47 000

Tabelle 1.3		Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerland (AL) 2)				
Lfd. Nr.	Jahr	Rinder	Darunter		Schafe 3)	Schweine
			Milchkühe	sonstige Kühe 1)		
		Anzahl/100 ha LF				Anzahl/100 ha AL
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	56	19	2	6	114
2	1995	48	17	4	5	50
3	2000	44	14	6	8	59
4	2005	40	13	5	8	62
5	2010	41	13	5	6	72
6	2014	42	14	5	5	79
7	2015	42	13	5	5	69
8	2016	41	13	5	5	77
9	2017	41	13	5	5	73



(c) StatA MV

Tabelle 2		Schlachtungen und Fleischerzeugung													
Tabelle 2.1		Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft													
Lfd. Nr.	Jahr	Rinder		Davon											
				Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder 4)		Kälber 5)		Jungrinder 6)	
		G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	1991	142 586	4 463	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364	3 435	495	.	.
2	1995	140 719	889	1 431	8	50 253	490	76 313	162	12 722	229	2 749	133	.	.
3	2000	130 344	1 380	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481	698	130	.	.
4	2005	134 274	1 505	4 266	54	40 996	522	69 141	107	16 100	713	3 771	109	.	.
5	2010	156 561	1 214	2 857	35	61 639	366	65 734	135	19 854	391	5 166	125	1 311	162
6	2014	148 002	892	1 049	19	56 330	300	67 098	120	16 592	245	5 902	84	1 031	124
7	2015	136 811	925	1 506	22	48 342	311	62 956	108	16 431	273	6 611	82	965	129
8	2016	129 416	1 111	2 301	28	35 812	382	64 242	160	18 733	316	6 919	90	1 409	135
9	2017	116 217	1 003	2 246	31	32 240	284	55 065	135	18 899	328	6 783	122	984	103

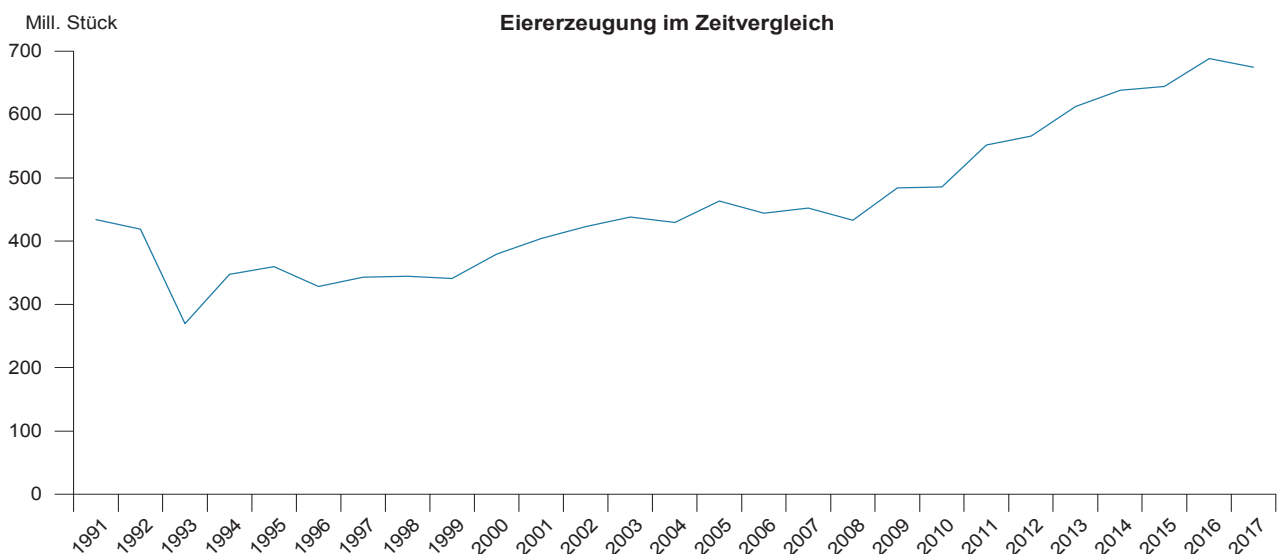
Lfd. Nr.	Jahr	Schweine		Schafe		Davon				Ziegen		Pferde	
						Lämmer		übrige Schafe					
		G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1	2	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1	1991	999 071	77 239	8 311	1 298	.	.	.	.	5	13	126	9
2	1995	437 931	18 345	796	742	.	.	.	.	13	12	174	6
3	2000	617 278	11 977	3 757	1 022	.	.	.	.	114	97	101	5
4	2005	541 165	11 922	8 824	1 182	.	.	.	.	424	147	25	9
5	2010	452 357	8 435	17 405	1 508	15 536	1 132	1 869	376	578	149	58	7
6	2014	435 908	4 934	12 946	750	12 331	547	615	203	332	69	46	7
7	2015	420 855	4 304	11 645	714	10 914	442	731	272	367	37	48	19
8	2016	340 688	4 192	11 813	674	11 058	391	755	283	400	56	33	18
9	2017	470 528	3 526	8 988	654	8 420	381	568	273	353	65	26	15

Tabelle 2		Schlachtungen und Fleischerzeugung												
Tabelle 2.2		Schlachtsmengen insgesamt, aus gewerblichen Schlachtungen und aus Hausschlachtungen												
Lfd. Nr.	Jahr	Insgesamt	Davon									Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Rinder	davon						Kälber 5)	Jung- rinder 6)			
				Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder 4)	t						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
<b>Insgesamt</b>														
1	1991	.	35 285	19	14 838	13 295	6 918	215	.	.	261	37		
2	1995	.	39 465	425	16 572	19 371	3 097	222	.	.	27	48		
3	2000	.	36 857	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	.	87	28		
4	2005	88 029	38 038	1 200	13 478	18 679	4 284	398	.	49 798	185	9		
5	2010	89 885	46 290	925	21 351	17 919	5 216	637	242	43 197	380	17		
6	2014	86 311	44 257	344	20 155	18 437	4 386	753	182	41 777	264	14		
7	2015	80 845	40 622	502	17 273	17 333	4 485	869	160	39 962	242	18		
8	2016	70 706	37 743	776	13 287	17 444	5 119	906	210	32 704	245	14		
9	2017	80 277	33 922	760	11 885	15 023	5 223	882	148	46 154	191	11		
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>														
10	1991	124 709	34 278	16	14 298	13 145	6 631	188	.	90 172	225	34		
11	1995	79 351	39 207	423	16 412	19 330	3 042	212	.	39 872	14	46		
12	2000	91 614	36 485	1 143	13 291	17 920	4 068	64	.	55 035	68	27		
13	2005	86 522	37 631	1 185	13 308	18 650	4 101	387	.	48 723	162	7		
14	2010	88 740	45 972	914	21 224	17 882	5 116	622	215	42 406	346	15		
15	2014	85 583	44 016	337	20 048	18 403	4 323	743	162	41 309	246	12		
16	2015	80 168	40 372	495	17 162	17 303	4 411	859	142	39 557	225	13		
17	2016	69 976	37 434	767	13 146	17 400	5 034	894	192	32 305	229	9		
18	2017	79 660	33 661	750	11 784	14 987	5 137	867	134	45 818	175	7		
<b>Hausschlachtungen</b>														
19	1991	.	1 007	3	540	150	287	27	.	.	36	3		
20	1995	.	258	2	160	41	55	10	.	.	13	2		
21	2000	.	373	11	196	32	122	12	.	.	20	1		
22	2005	1 506	406	15	169	29	182	11	.	1 074	23	2		
23	2010	1 145	318	11	127	37	100	15	27	791	34	2		
24	2014	728	241	6	107	33	64	11	20	468	17	2		
25	2015	677	250	7	111	30	73	11	18	405	17	5		
26	2016	730	309	9	141	44	86	12	18	399	17	5		
27	2017	617	261	10	101	36	86	15	14	336	16	4		

Tabelle 2.3		Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren										
Lfd. Nr.	Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder 4)	Kälber 5)	Jung- rinder 6)	Schweine	Lämmer	Übrige Schafe	Ziegen	Pferde
		kg										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1991	277	273	237	212	55	.	90	.	26	.	250
2	1995	296	327	253	239	77	.	91	.	17	18	264
3	2000	310	319	262	254	89	.	89	.	17	18	264
4	2005	278	324	270	255	127	.	90	.	17	18	264
5	2010	321	344	272	258	121	164	94	18	30	18	264
6	2014	321	356	274	260	127	157	95	18	30	18	264
7	2015	330	355	275	268	131	148	94	18	30	18	264
8	2016	334	367	271	269	129	140	95	18	30	18	264
9	2017	334	366	272	272	128	136	97	18	30	18	264

Tabelle 3		Erzeugung von Geflügel				
Tabelle 3.1		Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen				
Lfd. Nr.	Jahr	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne
		Jahresdurchschnitt				
		1 000 Stück		%	1 000 Stück	Stück
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	2 322	1 552	66,8	433 964	279,5
2	1995	1 586	1 281	80,8	357 132	278,7
3	2000	1 604	1 333	83,1	379 413	284,6
4	2005	2 006	1 669	83,2	463 269	277,5
5	2010	1 951	1 685	86,3	485 295	288,0
6	2014	2 697	2 205	81,8	638 175	289,4
7	2015 7)	2 767	2 304	81,7	644 335	270,4
8	2016 7)	2 742	2 334	85,0	687 965	295,0
9	2017 7)	2 677	2 218	82,8	674 470	304,2

Tabelle 3.2		Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren
Lfd. Nr.	Jahr	Insgesamt
		t
1	2	3
1	1991	16 175
2	1995	56 497
3	2000	71 186
4	2005	103 411
5	2006	102 114
6	2007	98 408
7	2008	99 105
8	2009	105 274
9	2010	93 766
10	2014	.
11	2015	.
12	2016	.
13	2017	.



(c) StatA MV



## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Ammen-, Mutter-, Schlacht- und Mastkühe.
- 2) Bis 1995: Dezember, ab 1999: Mai, ab 2010: November.
- 3) Bis 2005: Mai, 2010: März, ab 2011: November.
- 4) Weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt.
- 5) Bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten.
- 6) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate.
- 7) Aus methodischen Gründen eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahren.